

## Flashmob durch die Innenstadt

Tanz-Quartett lädt zum Mitmachen ein

■ Von Inken Quebe

Rahden (WB). Wer sich für irische Musik und Tanz begeistert oder die Idee eines Flashmobs interessant findet, ist am 14. September am Bahnhof in Rahden genau richtig.

Nachdem die Idee eines Flashmobs von Natalie Westerdale von der Fiddle and Feet School of Dancing 2011 in Wiesbaden das erste Mal umgesetzt wurde, soll dieser jetzt auf ganz Deutschland ausgeweitet werden.

So wird zum Beispiel auch in Berlin, Gießen und Hannover mitgetanzt. Für Rahden haben Silvia Kunter, Jutta Schmalgemeier, Anna Schmalgemeier und Andrea Berg-Klöcker die Idee aufgegriffen und wollen sich an dem Flashmob beteiligen. »Es wäre schön, wenn sich viele Leute finden, die Lust haben, mitzumachen«, sagt

Jutta Schmalgemeier. »Je mehr Leute sich beteiligen, desto mehr Spaß.« Seit 2010 tanzen Silvia Kunter und Jutta Schmalgemeier als »Irish-Style«-Duo und sind damit schon ein eingespieltes Team. Zur Vorbereitung empfiehlt die Gruppe allen Interessierten den Last-Minute Crash-Workshop, der am Donnerstag, 12. September, von 19 bis 21.30 Uhr in der Aula der Hauptschule in Rahden angeboten wird. Anmeldungen nimmt die Volkshochschule entgegen.

Auch am Samstag, 14. September, wird ab 14.30 Uhr direkt vor dem Flashmob noch einmal eine Übungseinheit im Rahmen des Workshops angeboten. »Anfänger

müssen keine Angst haben, es gibt eine einfache Choreographie. Spezielle Schuhe sind nicht erforderlich«, sagt Kunter. Der Workshop ist jedoch keine Pflicht. »Die Choreographie kann auch auf YouTube angeschaut und nachgetanzt werden«, erklärt die engagierte Tänzerin weiter. Zu finden ist der Link unter [www.fiddle-and-feet.de](http://www.fiddle-and-feet.de). »Auch wer nur die verrückte Idee hinter dem Flashmob mag, ist willkommen.«

Beginn ist am Samstag, 14. September, um 17 Uhr am Bahnhof in Rahden. Koordiniert wird die gesamte Aktion von Wiesbaden aus, damit auch alle Choreographien in jeder Stadt gleichzeitig getanzt werden. Danach zieht die Gruppe weiter zum gleichzeitig stattfindenden Trödelmarkt. Auf dem Weg dorthin wird immer mal wieder die etwa 60-sekündige Dar-

bietung getanzt. »Der Trödelmarkt ist eine schöne Gelegenheit, weil wir dann ein breites Publikum erreichen«, freut sich Kunter auf den Auftritt. Der Tanz kann sowohl auf

amerikanische als auch auf irische Weise gesteppt werden: »Das klingt dann gleich – sieht aber völlig anders aus.«

Teilnehmer, die auch weiterhin Lust auf irischen Tanz haben, können im Anschluss Fortsetzungskurse belegen, Grundkenntnisse vertiefen sowie viele neue Schritte lernen. Alle, die sich an der Flashmob-Idee beteiligen möchten und Lust haben, irische »Tanzluft« zu schnuppern, können sich unter ☎ 01 75/97 24 70 0 melden, damit die Organisatorinnen wissen, mit wie vielen Tänzern sie rechnen können. Weitere Informationen gibt es im Internet.

»Der Trödelmarkt ist eine schöne Gelegenheit für unsere Aktion.«

Silvia Kunter



[www.irish-style.de](http://www.irish-style.de)



Leidenschaftliche Tänzerinnen: Andrea Berg-Klöcker (von links), Silvia Kunter, Anna Schmalgemeier und Jutta Schmalgemeier hoffen auf viele Teilnehmer für den Flashmob im Irish Dance. Foto: Inken Quebe